

BLS 129B FFP2 R D

EN 149:2001+A1:2009

Code 8006020



Prüfungen laut EN 149:2001+A1:2009		Anforderungen FFP2 R D	BLS 129B FFP2 R D
Gesamtleistung der Filterung %		> 92	96
Atemwiderstand mbar	einatm. 30 l/min	< 0,7	0,5
	einatm. 95 l/min	< 2,4	1,3
	ausatm. 160 l/min	< 3,0	1,7
	nach dem Einspeichertest einatm 95 l/min	< 5,0	2,8
Gesamtleistung des Filtermaterials (DOP) %	nach 3 min	> 94	97
	nach 63 min (Langzeittest)	> 94	96
	nach dem Einlagerung	> 94	95
	nach dem Einspeichertest	> 94	97

Beschreibung

Die Atemschutzmaske BLS 129B FFP2 R D bietet effektiven Schutz der Atemwege in industriellen Anwendungen, wenn die Arbeiter Stäuben und/oder nicht flüchtigen flüssigen Partikeln ausgesetzt sind (Staub, Dämpfe, Nebel).

- gewölbte Form
- Befestigung bestehend aus zwei Elastikbändern.
- Der Nasenbügel ist intern zwischen zwei Filterschichten eingearbeitet und eine weiche Innenabdichtung an der Nase bietet eine bessere Passform für jede Gesichtsform.
- Das Ausatemventil mit geringem Atemwiderstand ermöglicht der warmen und feuchten ausgeatmeten Luft leichter zu entweichen und sorgt für einen hohen Komfort für die Benutzung in warmer und feuchter Umgebung.
- Die Kennzeichnung R, welche bedeutet, dass die Atemschutzmaske für mehr als eine Arbeitsschicht verwendet werden kann.
- Die Kennzeichnung D, welche bedeutet, dass die Atemschutzmaske den Test der Dolomitstaubeinspeicherung bestanden hat und daher auch in Umgebungen mit besonders hohem Staubanteil ein hohes Schutzlevel bietet.
- Getestet und zertifiziert nach der neuen Norm EN 149:2001+A1:2009..

Materialien

Die Atemschutzmaske BLS 129B besteht aus folgenden Materialien:

- Filtermaterial: Filtrierendes Material in Schichten aus Polypropylen-Vlies
 - Nasenbügel: verstärktes Plastik
 - Gesichtsabdichtung: PVC-Schaumstoff
 - Elastische Kopfbefestigung: thermoplastisches Elastomer
 - Befestigungspunkte der Befestigung: Metall-Heftklammern
 - Ventil: Polypropylen / para
- Gewicht: 14 g

Anwendung

Die Atemschutzmaske BLS 129B FFP2 R D kann gegen feste und nicht flüchtige flüssige Verunreinigungen bis zum 10-fachen der jeweils gültigen Grenzwert-Konzentration (MAK-Wert) eingesetzt werden.

* = FPA zugewiesener Protektionsfaktor, laut der Norm EN 529:2005 (Wert für Italien)

Reinigung

Die Atemschutzmaske BLS 129B FFP2 R D ist R gekennzeichnet, was bedeutet, dass sie für mehr als eine Arbeitsschicht verwendet werden kann. Daher muss sie am Ende der Arbeitsschicht mit einem Reinigungstuch gereinigt werden. Die Maske nicht in Wasser tauchen.

Lagerung und Transport

Die Atemschutzmaske BLS 129B FFP2 R D hat eine Lebensdauer von 10 Jahren. Das Verfallsdatum ist auf jeder Verpackung angegeben. Die Atemschutzmasken müssen in sauberer und trockener Umgebung zwischen +5°C und +40°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 60% gelagert werden. Für Lagerung und Transport die Originalverpackung verwenden.

Zertifikation

Die Atemschutzmaske BLS 129B FFP2 R D erfüllt die Anforderungen der europäischen Richtlinie 89/686/EWG (Persönliche Schutzausrüstung) und trägt ein CE-Zeichen, welches laut der technischen Norm EN 149:2001+A1:2009 für PSA der Kategorie III erforderlich ist. Für die Zertifikation CE (Art.10) und die Kontrolle (Art.11.B) ist die Institution ITALCERT (benannte Stelle n°0426) zuständig. BLS hat sein Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert.



Zertifikationsprüfungen

• Gesamtleistung des Filtermaterials

Die Gesamtleistung des Filtermaterials wird mit dem Eindrang der beiden Testsubstanzen Natriumchlorid Aerosol (NaCl) und Paraffinöl-Nebel (DOP) durch das Filtermaterial geprüft. Die registrierten Ergebnisse des Eindrangs sind: 1) Eindrang am Anfang (bei 3 Minuten nach dem Testbeginn); 2) Maximaler Eindrang während der Tests bis zu einer Aussetzung von 120 mg Aerosol (Langzeittest); 3) Nur für die wiederverwendbaren Atemschutzmasken, Eindrang während eines Langzeittests und einer Einlagerung von 24 Stunden. Je geringer der Wert des eindringenden Aerosols, desto besser die Gesamtleistung des Filtermaterials.

• Gesamtleistung der Filterung

Die Prüfung der Leistung der Gesamtfiltration besteht aus drei Komponenten: Verlust durch den Gesichtsabdichtungsrand, Verlust durch das Ausatemventil (wenn vorhanden) und der Eindrang durch das Filtermaterial. Der Test wird mit 10 Testpersonen durchgeführt die eine Reihe von Übungen durchführen welche die Bewegung am Arbeitsplatz mit dem Tragen einer Atemschutzmaske simulieren; Je geringer der Wert des eindringenden Aerosols, desto besser die Gesamtleistung des Filtermaterials.

• Atemwiderstand

Der vom Filter der Atemschutzmaske erzeugte Atemwiderstand wird bei einem Luftstrom von 30 l/min. und 95 l/min. bei der Einatmung, und 160 l/min bei der Ausatmung gemessen.

• Dolomitsaubeinspeicherung

Die Atemschutzmaske wurde einem Verstopfungstest unterzogen bei welchem eine allmähliche Verstopfung des Filters mit Dolomitenstaub bei einer Luft-Durchflussrate von 95 l/min. durchgeführt. Dieser Test wird bis zu der Erreichung von 883 mg*h*m oder bis zum Maximalwert des Atemwiderstandes der entsprechenden Klasseneinstufung der Maske durchgeführt. Nach diesem Verstopfungstest werden die Masken erneut auf die Gesamtleistung der Filterung getestet.

• Entflammbarkeit

Die zu prüfenden Atemschutzmasken werden nacheinander mit einer Geschwindigkeit von 6cm/s durch eine Flamme von 800°C +/- 50°C geführt. Die Masken dürfen nicht mehr als 5 Sekunden brennen nachdem sie aus der Flamme genommen werden.

Warnhinweise

- 1) Der Benutzer muss vor dem Aufsetzen der Maske über deren funktionsgerechte Anwendung ausgebildet werden.
- 2) Diese filtrierende Halbmaske bietet keinen Schutz gegen Gase und Dämpfe. Dafür sind entsprechende Atemschutzgeräte (Voll- oder Halbmasken mit Antigasfiltern) notwendig.
- 3) Die Maske nicht in Räumen mit ungenügendem Sauerstoffgehalt (< 17% Vol.) benutzen.
- 4) Maske nicht bei akut gesundheitsbedrohlicher Schadstoffkonzentration verwenden.
- 5) Maske nicht in Räumen mit eventueller Anwesenheit explosiver Atmosphäre und bei Notflucht verwenden.
- 6) Arbeitsplatz sofort verlassen, wenn:
 - Atemschwierigkeiten eintreffen u/o sich Atemwiderstand erhöht;
 - Schwindel und Beklemmung auftreten.
- 7) Atemmasken in keinerlei Weise verändern oder verstellen.
- 8) Die Maske ersetzen:
 - falls sie beschädigt ist,
 - wenn Atemwiderstand übermäßig hoch wird,
 - nach einer Arbeitsschicht, wenn die Atemschutzmaske die Kennzeichnung NR hat (maximal 8 Stunden)
- 9) Maskenbenutzung ist in Präsenz einiger physischen Merkmale abgeraten (Bart oder lange Koteletten), da kein direkter Kontakt von Gesicht und Innenabdichtung vorhanden ist.
- 10) Bei sachgemäßer Lagerung, ungebraucht, in ihrer ungeöffneten Verpackung in trockener und nicht kontaminierter Umgebung und bei einer Temperatur von +5 °C bis +40 °C - Luftfeuchtigkeit <60%, haben die Atemschutzmasken ohne Aktivkohleschicht eine Haltbarkeit von 10 Jahren und die Atemschutzmasken mit Aktivkohleschicht gegen Gerüche eine Haltbarkeit von 5 Jahren.
- 11) Die Atemschutzmasken mit der Kennzeichnung R D sind wiederverwendbar für mehr als eine Arbeitsschicht und müssen daher gereinigt werden bevor sie an einem trockenen und sauberen Ort gelagert werden. Für die Reinigung benutzen Sie ein normales, im Handel erhältliches, nasses Tuch (Inhaltsstoffe auf Wasserbasis, Propylen-Glykol, Caprinsäure Glyceride, Parfum) und reinigen Sie damit vorsichtig den Masken-Innenrand.

Technische Details

Ein beträchtlicher Abstand zwischen der inneren Oberfläche der Atemschutzmaske und dem Mund des Anwenders vermindert das Beklemmungsgefühl beim tragen der PSA und bietet so einen höheren Komfort.



Die Masken haben den Dolomitsaubeinspeicherungstest bestanden. Geringerer Atemwiderstand, längere Lebensdauer.

Ein beträchtlicher Abstand zwischen der inneren Oberfläche der Atemschutzmaske und dem Mund des Anwenders vermindert das Beklemmungsgefühl beim tragen der PSA und bietet so einen höheren Komfort.

Die größere Menge an Stoff, welche an den vielen Falten an der Oberfläche der Maske erkennbar ist, sowie die weite Aushöhlung des Maskenkörpers sorgen für eine längere Lebensdauer der PSA.

